

# Schriftliche Anfrage

Betreffend **Kulturbaracke KuBa21**

eingereicht von: Simon Büchi namens der SVP-Fraktion

am: 4. November 2019

Geschäftsnummer: 2019.122

---

## Text und Begründung

Mojawi unterhält die KulturBaracke KuBa21. Jugendliche und junge Erwachsene fallen dort immer wieder negativ auf. Sie halten sich nicht an die Gesetze, sie provozieren, lärmern, sind aggressiv und beleidigen die Nachbarn. Auf der anliegenden Strasse werden Rennen gefahren. Die Presse hat mehrfach darüber berichtet\*.

Die Nachbarn haben Schäden an Autos und Liegenschaften, sie werden beschimpft, bedroht und schikaniert.

Mojawi sieht sich - trotz mehrfachen Gesprächen mit betroffenen Personen - nicht in Verantwortung und hat keine griffige Massnahmen getroffen um den Problemen Herr zu werden.

Dabei hält Mojawi als Ziel fest: „Gemeinsam mit den Jugendlichen setzen wir uns für eine bedürfnisgerechte Gestaltung ihrer Lebenswelt ein und/oder zeigen Alternativen auf, welche ein Zurechtkommen im öffentlichen Raum ermöglichen... Allgemeine Zielsetzung der Jugendarbeit ist die Verbesserung der Lebensqualität für alle Einwohner im Stadtquartier.“

- Wie beurteilt der Stadtrat dieses Problem?
- Ist der Stadtrat gewillt, Verantwortung zu übernehmen?
- Ist der Stadtrat gewillt, Verantwortung bei der Mojawi einzufordern?

\* siehe Artikel:

- <https://www.landbote.ch/winterthur/standard/ruhestoerer-gegen-ruhestoerer/story/19592856>
- <https://www.winterthurer-zeitung.ch/winterthur/detail/article/en-schwarze-ligge-laa-auf-kosten-der-anwohner-00168235/>